

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **78 (1991)**

Heft 10: **Architektur und Medien = Architecture et médias = Architecture and media**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sarnafil T – die Revolution in der Flachdachabdichtung.



Mit dem neuentwickelten Flachdachsystem Sarnafil T haben wir für Sie den Sprung in die Zukunft gemacht. Vertrauen Sie auf unsere jahrzehntelange Erfahrung. Sarnafil T ist bitumenverträglich. Das bedeutet für Sie, speziell im Renovationsbau, weniger Kosten: dank direkter Verlegung auf bituminöse Untergründe und Wiederverwendung des verunreinigten Kieses, ohne Trennlage. Sarnafil T ist auch in ökologischer Hinsicht

ein Fortschritt in der Abdichtungstechnologie. Zudem ist Sarnafil T ohne Rauchentwicklung hervorragend verarbeitbar, was den durch uns geschulerten Verlegern zugute kommt. Zusätzlich profitieren Sie von unserem vollumfänglichen Sarnafil Dienstleistungspaket mit einer umfassenden Garantie. Mit Sarnafil T machen Sie den Sprung in die Zukunft. Übrigens: Wir bieten sämtliche Abdichtungssysteme im Hoch- und Tiefbau an.

Bitte informieren Sie mich über das revolutionäre Flachdachsystem Sarnafil T.

Ich bin Bauherr/Liegenschaftsbesitzer Generalunternehmer
 Unternehmer Ingenieur Architekt _____
 Und schicken Sie mir auch die Sarnafil Gesamtbroschüre.

Name/Vorname _____

Firma _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____ WB&W

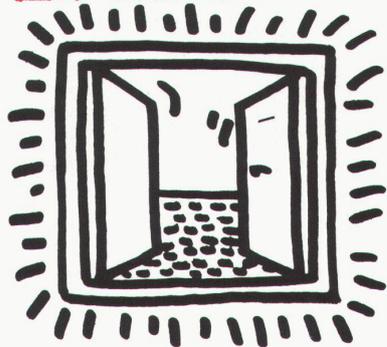
Einsenden an Sarna Kunststoff AG, Industriestrasse, 6060 Sarnen,
Telefon 041/66 99 66.

Sarnafil® T

Flachdachsysteme. Alles unter Dach und Fach.

20 JAHRE ERFAHRUNG IN DER KUNST DES KUNST- STOFF-FENSTER- BAUS.

Werbe-Team Sursée



Haben Sie sich auch schon überlegt, was Fenster alles können und aushalten müssen? Wir von der KUFAG jedenfalls schon. Und das seit 20 Jahren.

Unsere Erfahrung, mit diesem ausgezeichneten Werkstoff umzugehen, hat uns zu absoluten Spezialisten gemacht.

Wenn Sie sich also heute unseren Namen merken, ist es auch keine grosse Kunst mehr, ab sofort in Ihrem Haus die richtigen Fenster einzubauen.

KUFAG AG

KUFAG AG, Kunststoff-Fensterbau
4665 Oftringen, Telefon 062-97 65 65
3636 Längenbühl, Telefon 033-56 32 56

dré Fischer, Vertr. FDP, Schafisheim; Viktor Richner, Vertr. EVP, Schafisheim; Nicolas Wildi, Vertr. SP, Schafisheim; Martin Hartmann, Projektleiter KPD, Aarau; Protokoll: Bruno Lienhard, Gemeindeschreiber, Schafisheim

Wohlenschwil AG: Schulraumerweiterung

Die Gemeinde Wohlenschwil, vertreten durch den Gemeinderat, eröffnete einen Projekt-Studien-Auftrag auf Einladung für die Planung der Schulraumerweiterung mit Doppel-Kindergarten.

Die fünf eingeladenen Architekten reichten ihre Projekte termingerecht ein.

Das Beurteilungsgremium empfiehlt dem Gemeinderat grossmehrheitlich, das Projekt von

- Gisela Kronberger, Architektin HTL, Stetten, weiterbearbeiten zu lassen.

Jeder Teilnehmer erhielt die feste Entschädigung von 5000 Franken.

Das *Preisgericht*: Albert Ducret, Gemeindeammann; Rudolf Gartner, Vizeammann; Bruno Alberti, Gemeinderat; Moritz Rohr, Gemeinderat; Markus Jost, Gemeindeschreiber; Peter Stadelmann, Schulpflegepräsident; Sophie Seiler, Schulpflege- und Kindergartenkommission; Heinrich Peterhans, Lehrer; Fides Gloos, Kindergärtnerin; Franz Gerber, Arch. ETH/SIA, Schulbauberater, Aarau; Klaus Vogt, Arch. BSA/SIA, Scherz; Protokoll: Markus Jost, Gemeindeschreiber, Wohlenschwil

Altstätten SG: Josefshaim

Die Katholische Kirchgemeinde Altstätten veranstaltete einen Projektwettbewerb auf Einladung zur Erlangung von Entwürfen für den Umbau und die Renovation des «Josefshaimes» in Altstätten.

Die fünf eingereichten Projekte wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (6000 Franken): Buschor + Partner Architekten AG, Zuzwil; Robert Buschor, Martin Heeb; Mitarbeiter: Erhard Andermatt, César Lavarone

2. Preis (5000 Franken): Hugo Zoller, dipl. Arch. ETH/SIA, Altstätten; Mitarbeiter: Theo Zoller

3. Preis (4000 Franken): Architekturbüro Cristuzzi AG, SIA Projektierungsbüro, Widnau; Rolf Cristuzzi; Mitarbeiter: Jens Fankhänel

Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von 2000 Franken.

Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft einstimmig, die drei rangierten Projekte überarbeiten zu lassen. Es erachtet eine Entschädigung für die Weiterbearbeitung von je 3000 Franken als angemessen.

Das *Preisgericht*: Josef Signer, Altstätten; Albert Riederer, Pfarrer,

Altstätten; Rolf Bächtold, Architekt BSA, Rorschach; Hubert Bischoff, Arch. BSA, St. Margrethen; Urs Niedermann, Arch. HTL/STV, St. Gallen; Emil Keel, Präsident KVR, Altstätten; Anton Koller, Ing. HTL, Altstätten; Verena Rüdüsühli, Pfarrrat, Altstätten; Liselotte Schöbi, KVR, Altstätten; Josef Popp, Schulrat, Altstätten; René Zünd, Gemeinderat, Präs. Altstadt- und Denkmalpflegekommission, Altstätten; Aktuar: Artur Schmalz, Aktuar KVR, Altstätten.

Die drei rangierten Projekte des Wettbewerbs auf Einladung für den Umbau und die Renovation des «Josefshaimes» in Altstätten wurden von den Verfassern überarbeitet.

Die Expertenkommission entscheidet einstimmig, dem Kirchenverwaltungsrat Altstätten das Projekt von Buschor + Partner Architekten AG, Zuzwil, zur Weiterbearbeitung vorzuschlagen.

Erlach BE: Überbauung Amtshausgasse Süd

Das Baukonsortium Amthausgasse Süd, Erlach, bestehend aus den Mitgliedern Rudolf Baumann, Kappelen; Urs Hunziker, Ins; Kurt Marolf, Erlach; Werner Nydegger, Ins, will das Gebiet südlich der bestehenden Häuserzeile Amtshausgasse überbauen. Um Entwürfe mit unterschiedlichen Ansätzen zu erlangen, veranstalteten sie den Projektwettbewerb. Es sollen Alterswohnungen und Alters- und Gesundheitseinrichtungen entstehen.

Von den acht eingeladenen Architekten reichten sechs ihre Projekte termingerecht ein. Diese Entwürfe wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (11 000 Franken): Marc und Yvonne Hausammann, Bern; Mitarbeiter: R. Walker, J. Paglialonga, M. Stucki, P. Gieriet

2. Preis: (10 000 Franken): Tschumi + Benoit SA, Biel

3. Preis: (3000 Franken): Ehrenbold & Schudel, Bern; Mitarbeiter: H. Ehrenbold, B. Schudel, M. Probst, C. Haymoz

Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von 5000 Franken.

Das Preisgericht empfiehlt, die beiden erstrangierten Projekte überarbeiten zu lassen.

Das *Preisgericht*: R. Peter, Architekt, Mitglied der Planungskommission, Erlach; U. Hunziker, Bauherr, Ins; K. Marolf, Bauherr, Erlach; H. Schuler, Vertreterin der Kant. Denkmalpflege, Bern; H. U. Meyer, Architekt, Bern; C. Bodmer, Architekt, Windisch; M. Rausser, Architektin, Bern; R. Baumann, Bauherr, Kappelen; W. Nydegger, Bauherr, Ins; H. Schatzmann, Gesundheitsberater, Bern; K. Rohner, Raumplaner und Architekt, La Neuveville; U. Salzmann, Gemeinderat, Erlach; M. Züllli, Mitglied der Planungskommission, Erlach; W. Rey, Raumplaner